

Kontakt:

Zentrum für Mittelalterausstellungen
am Kulturhistorischen Museum Magdeburg
Otto-von-Guericke-Str. 68–73, 39104 Magdeburg
Tel. 0391 540 35 80, info@mittelalterausstellungen.de
www.mittelalterausstellungen.de

Das Korrespondenzortprojekt ist eine Kooperation
des Zentrums für Mittelalterausstellungen und
des Museums Kloster und Kaiserpfalz Memleben.



Memleben, ehemalige Klosterkirche

Foto: Andreas Stedtler

WELTKULTUR KULTURWELT SACHSEN-ANHALT

WELTKULTUR AUS SACHSEN-ANHALT:
Nur hier staunen Besucher über mittelalterliche
Baukunst entlang der „Straße der Romanik“,
lustwandeln durch die idyllischen „Garten-
träume-Parkanlagen“, entdecken archäologische



Sensationsfunde auf den „Himmelswegen“ und
lernen Martin Luther an den Originalschauplätzen
der Reformation kennen.



Die Kultur- und Aktivwelten Sachsen-Anhalt
entdecken Sie auf:

www.sachsen-anhalt-tourismus.de

www.luther-erleben.de

www.naturfreude-erleben.de

Gern stehen wir Ihnen bei Fragen und individuellen Planungswünschen zur Verfügung.
Anruf, Fax oder E-Mail genügt, wir sind für Sie da.

Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH

Am Alten Theater 6

39104 Magdeburg

Tel. +49 391 568 99-80 (Mo-Do: 09:00–17:00 Uhr, Fr: 09:00–16:00 Uhr)

Fax +49 391 568 99-51

tourismus@img-sachsen-anhalt.de



Korrespondenzorte zur Ausstellung

WISSEN + MACHT
Der Heilige Benedikt und die Ottonen

vom 7. 5. bis 15. 10. 2018
im Kloster Memleben



MUSEUM
KLOSTER UND KAISERPFALZ
MEMLEBEN

KLOSTER + WELT

Die Klosterlandschaft an Saale und Unstrut

Korrespondenzorte zur Ausstellung

»WISSEN + MACHT. Der heilige Benedikt und die Ottonen«
im Museum Kloster und Kaiserpfalz Memleben

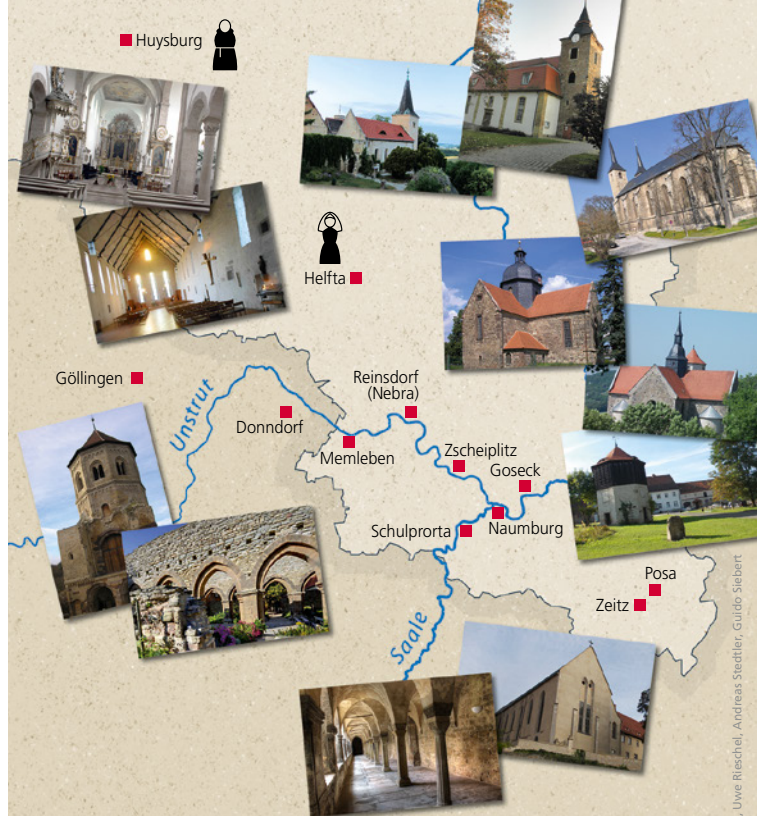
7. Mai bis 15. Oktober 2018

Kloster Donndorf + Kloster Göllingen + Kloster Goseck + Kloster Helfta + Kloster Huysburg + Kloster Memleben + Moritzkloster Naumburg + Kloster Posa (Zeit) + Kloster Pforta + Kloster Reinsdorf (Nebra) + Franziskanerkloster Zeit + Kloster Zscheiplitz
in Kooperation mit dem Festival montalbâne

Schloss, Schule, Museum – die Mauern einstiger Klöster werden heute in unterschiedlichster Weise mit Leben gefüllt. So wird erst auf den zweiten Blick deutlich, wie reich die Klosterlandschaft an Saale und Unstrut im Mittelalter einmal gewesen ist. Seit der Zeit der ottonischen Herrscher im 10. Jahrhundert entstanden hier nach und nach Niederlassungen der großen christlichen Orden. Schon damals fungierten die Klöster nicht nur als Orte von Glauben und Gebet. Mit den Mönchen kam auch Wissen um Landwirtschaft, Weinbau und Technik in die Region. Die Klöster wurden zu Orten der Bildung, richteten Klosterschulen ein, unterhielten Bibliotheken und Skriptorien.

Die Bedeutung dieser Klostergründungen für die Region um Saale und Unstrut wird im Zentrum der Ausstellung

**»WISSEN + MACHT.
Der heilige Benedikt
und die Ottonen«**
im Museum Kloster und
Kaiserpfalz Memleben
stehen. Zwischen dem
7. Mai und dem 15. Oktober
2018 werden hochkarätige
Exponate die Geschichte der
christlichen Pioniere im Land
der Sachsen in den Mauern
des ehemaligen Klosters
Memleben lebendig machen.



Das museale Ereignis der Ausstellung wird ergänzt durch die Möglichkeit, die authentischen Schauplätze zu erleben: Ein Dutzend Klosterorte laden unter dem Motto **»Kloster + Welt. Die Klosterlandschaft an Saale und Unstrut«** dazu ein, in den historischen Gemäuern zu erfahren, wie Mönche und Nonnen lebten, welches Schicksal die einzelnen Ordensniederlassungen über die Jahrhunderte ereilte und was heute aus den einstigen Zentren des Glaubens geworden ist. Anlass hierfür ist das 25-jährige Jubiläum der Straße der Romanik. Mit der Gemeinschaft der Zisterzienserinnen in Helfta (Lutherstadt Eisleben) und dem Konvent der Benediktiner auf der Huysburg können auch zwei heute lebendige Klöster besucht werden.

Partner des Projektes ist das **Festival montalbâne**: Mittelalterliche Musik wird an allen Klosterorten in den authentischen Räumlichkeiten erklingen.

Weitere Informationen erhalten Sie unter
www.kloster-welt2018.de.

